



senegaltours.org  
Genossenschaft für Tourismus, Stephan Zurfluh, Postfach 1423, 8021 Zürich  
t.tours,t@t.tours

## ENTDECKUNG:



# DIE AFRIKANISCHE WESTKÜSTE SENEGAL & GAMBIA

10 Tage bis Erfahrung:

Natur, Traditionen, Stämme, zeitgenössische Kunst, Musik

**Geplante Abreisedaten von Dakar:  
Februar, März, April, November, Dezember**

**Zubucherreisen  
unseres Partners in  
Westafrika**

**wir prüfen freie Plätze**

**Minimum 2 - Maximal 16 Teilnehmer**

**PRÄSENTATION**

Die einzigartige Reiseroute durch Senegal und Gambia „von Nord nach Süd“, um einen kontinuierlichen Wandel der klimatischen Ökosysteme und der dortigen Völker zu erleben.

**NATUR**

Nach der „unsicheren Grenze“ zwischen Land und Wasser bewegen wir uns durch eine unglaubliche Vielfalt natürlicher Umgebungen wie Wüstendünen, Savannen, Flussmündungen, Wälder und Mangrovensümpfe. Vögel werden ständig präsent sein der gesamten Reise. **Das Djoudj National Sanctuary Schutzgebiete** im Senegal ist eines der wichtigsten Ruheplätze für Zugvögel auf der Erde und Gambia ist ein bekanntes Vogelbeobachtungsziel.

**GESCHICHTE, VORGESCHICHTE UND ZEITLOSE DÖRFER**

Wir werden historische Stätten entdecken wie:

Dakar, zeitgenössische Metropole, große Hauptstadt und afrikanisches intellektuelles Zentrum seit der Zeit vor der Unabhängigkeit

Gorée, alte Sklavenhandelsinsel;

Saint Louis, die erste Kolonialhauptstadt von „Französisch-Westafrika“;

Wir begegnen „zeitlose“ Menschen als Hirten und abgelegenen Dörfern. Wir werden die größte Monolithstätte der Erde entdecken.

**KUNST, KULTUR & MUSIK**

In der nördlichen Savanne werden wir in das Lager der nomadischen Hirten eingeladen und treffen die größte religiöse und friedliche Bruderschaft, die eine afrikanische Form des Islam praktiziert, die Fundamentalismus und Gewalt ablehnt.

Im Süden werden wir mit animistischen traditionellen Religionen, Stammeskönigen, Tanzmasken und abgelegenen Stämmen bekannt gemacht, die noch immer Ahnenstatuen verehren: Eine einzigartige Gelegenheit, zu genießen, **Stammeskunst** ist ein origineller Wettbewerb. In der animistischen Casamance-Region werden wir bei den Feierlichkeiten der Diola-Maske, der Inkarnation mythischer Geister, Zeuge sein. Die Maskerade ist eine einzigartige Erfahrung, bei der das gesamte Dorf an einer intensiven Mischung aus Magie, Musik und Tänzen teilnimmt.

Wir werden uns auch auf **zeitgenössische Musik konzentrieren**: Während der Wochenendabende in Gambia und Casamance werden wir im Rhythmus der Musik in den heißen afrikanischen Clubs schwingen.



## Reiseprogramm

**1: Dakar**, die Hauptstadt - [SENEGAL](#)

Ankunft in **Dakar** und Transfer zum Hotel.

**Mahlzeiten** -

**Nacht** Hotel Djoloff, Hotel de *Charme* mit feiner traditioneller Architektur und Komfort oder ähnlichem (klimatisierte Zimmer mit Bad).

**TAG 2: Dakar zeitgenössische Metropole & Gorée**, von Dakar nach Gorée (Transfers in Stadt und Fähre) - [SENEGAL](#)

**Dakar**, die große und lebendige afrikanische Metropole, die die kulturelle und intellektuelle Hauptstadt von Französisch-Westafrika war. Aus dieser Zeit stammen der Präsidentenpalast und das IFAN-Museum (Institut Francais d'Afrique Noire), in dem eine wichtige Sammlung afrikanischer Kunstobjekte ausgestellt ist. Bei seiner Eröffnung wurde das Museum von Theodor Monod geleitet, einem berühmten Afrikaner und einem der größten Sahara-Gelehrten. Das Museum befindet sich derzeit im Umbau und der Besuch findet statt, wenn es geöffnet ist.

Wir werden das Musée des Civilisations Noirs besuchen. Es wurde im Dezember 2018 eröffnet und ist die Verwirklichung der Vision von Léopold Sédar Senghor (dem ersten Präsidenten des unabhängigen Senegal, einem Dichter und Nobelpreisträger). Das Museum repräsentiert die historischen und zeitgenössischen weltweiten Kulturen, Kunst und Seele der Schwarzen, die er Negritude nannte.

Wir werden auch die Kathedrale Notre Dame des Victoires und den Place de Souvenirs sehen. Die Kathedrale stammt aus dem Jahr 1936 und wurde im neo-sudanesischen Stil erbaut, der von der Architektur der Adobe-Moschee in der Sahara und südlich der Sahara inspiriert wurde.

Ankunft im Hafen von Dakar, um an Bord einer Fähre zu gehen und eine Nacht in Gorée zu verbringen, der Insel, auf der früher Sklaven lebten vor dem Versand nach Amerika vollgestopft sein. Einige restaurierte Gebäude zeugen noch von dieser Zeit.

Die Portugiesen waren die ersten, die 1450 auf Gorée präsent waren und dort eine kleine Steinkapelle bauten. Nach dem Niedergang des Sklavenhandels aus Senegal in den 1770er und 1780er Jahren wurde die Insel zu einem wichtigen Hafen für den Versand von Erdnüssen, arabischem Gummi, Elfenbein und anderen Produkten des legitimen Handels. Dank der schönen Brise und der vielen Restaurants und Geschäfte ist Gorée heute ein angenehmer und trendiger Ort geworden. Am späten Nachmittag und Abend, wenn die anderen Touristen weg sind, werden wir das wahre Gefühl dieser besonderen Insel erleben.

**Mahlzeiten** F - M - A

**Über Nacht** Hotel "de charme", Kapazität der Hotels in Gorée ist begrenzt. Die Gruppe kann an verschiedenen Orten aufgeteilt werden, nahe beieinander (klimatisierte Zimmer mit Bad).

### **TAG 3: Lac Rose und Fischerdörfer** von Gorée nach Lompoul (Fähre und Fahrt 170 km - 6 Std)

Aufwachen in Goré, bevor die Menge eintrifft, ist ein Vergnügen, da ein Spaziergang durch die winzigen gepflasterten Gassen dieser historischen Siedlung ein Vergnügen ist.



Fahren Sie mit der Fähre nach Dakar und fahren Sie zum **Lac Rose**, einem flachen Salzwassersee, der von Dünen umgeben ist und auch als Lac Retba bekannt ist. Das Wasser ist zehnmals salziger als im Meer und dank dieser hohen Konzentration schimmert der See oft rosa. Die Arbeiter hier sammeln auf traditionelle Weise Salz.

Kilometerlange aufregende Fahrt mit dem Geländewagen am Strand bringt uns dazu, das größte Fischerdorf im Senegal zu entdecken. Mehr als 4500 mit Holz bemalte Pirogen kommen mit dem Fang des

Tages an die Küste... Wir werden unsere Fahrzeuge für einen weniger aufdringlichen, aber lustigen Eselswagen verlassen, um uns dem Fischer zu nähern, der an die lokalen Marktfrauen verkauft, um die Handwerker zu treffen, die die Großen schnitzen Pirogen, die Maler, die sie mit leuchtenden Farben dekorieren, und wenn wir Glück haben, der „lokale Heilige“ für den letzten Segen vor dem Segeln...

Fahren Sie mit dem Kleinbus nach Norden. Am Rande der Wüste von Lompoul warten einige Allradfahrzeuge darauf, die Dünen zu überqueren und uns in unser Fixcamp zu bringen.

Die orangefarbene Lompoul Sanddünenlandschaft vonnimmt die benachbarte Sahara vorweg.

**Mahlzeiten** F - M - A

**Übernachtung** Ständiges Zeltlager (komfortable Zelte mit Betten und Bad).

### **TAG 4: Saint Louis**, von Lompoul nach St. Louis (100 km - 2 Stunden)

**Saint Louis**, den Einheimischen als Ndar bekannt, ist eine charmante antike Stadt, die von 1673 bis 1895 ein französisches Territorium war und von 1895 bis 1902 die Hauptstadt aller französischen westafrikanischen Kolonien war, als die Hauptstadt nach Dakar verlegt wurde. Von 1920 bis 1957 diente es auch als Hauptstadt der benachbarten Kolonie Mauretaniens.

Es war die ehemalige Basis der Luftpost-Pionieroperation „Aeropostale“ zwischen Europa, Afrika und Südamerika. Saint Exupéry, der berühmte Schriftsteller und Autor von „The Little Prince“, war einer der Aeropostale-Piloten, die dieser Route folgten.

Saint-Louis liegt auf zwei Inseln zwischen dem Senegal und dem Ozean am südlichen Rand der Sahara und ist reich an drei Jahrhunderten Geschichte, kulturellem Hintergrund, Geografie und Architektur.

Saint-Louis ist eine „Brücke“ zwischen der Savanne und der Wüste, dem Ozean. der Fluss und das Landesinnere zwischen Tradition und Moderne, Islam und Christentum, Europa und Afrika.

Saint-Louis ist die Heimat einer Gesellschaft mit einem unverwechselbaren Lebensstil und hat seine einzigartige Identität bewahrt. "Niemand kommt, ohne sich in die Stadt zu verlieben", sagen stolz die Menschen, die Saint-Louis als Geburtsort des senegalesischen Teranga, des Wolof-Wortes für Gastfreundschaft, betrachten.

Der beste Weg, die engen Gassen von **Saint Louis zu** besuchen, ist einfach per Kalasch wie die Einheimischen und spazieren in den Fischervierteln. Zeit, durch die winzigen Alleen zu schlendern und die einzigartige Atmosphäre dieser Altstadt zu genießen.

Wir werden die Nacht im historischen Hotel der Stadt verbringen - erbaut 1895 und jetzt komplett renoviert - hier übernachteten alle Aeropostale-Piloten.

**Mahlzeiten** F - M - A

**Über Nacht** Hotel de la Poste oder ähnliches (klimatisierte Zimmer mit Bad).

## **TAG 5: Vogelschutzgebiet und Nomadenstämme** von St. Louis bis zur Wüste Ferlo (150 km - 4 Stunden)



Am frühen Morgen Abfahrt nach Norden, um das zu entdecken **nationale Vogelschutzgebiet Djoudj** (Parc National des Oiseaux du Djoudj), eine natürliche Oase, die aus Hunderten von Kilometern teilweise überfluteter Gebiete besteht und zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt wurde. Dieses „feuchte Paradies“ zwischen der Sahara und der Ferlo-Wüste ist der beste Lebensraum und Nistplatz für über eine Million Zugvögel und ansässige Vögel. Es liegt am südöstlichen Ufer des Senegal und bietet eine Reihe von Feuchtgebieten, die von vielen besucht werden Zugvögel, einige kommen hierher, nachdem sie die Sahara überquert haben. Von mehr als 400 Arten sind Pelikane und Flamingos am häufigsten anzutreffen, während

Wassergrasmücken etwas weniger auffällig sind. Dieser Park, der aus Europa hierher wandert, ist der wichtigste Überwinterungsort, der bisher entdeckt wurde. Neben Vögeln gibt es auch eine Vielzahl von Wildtieren wie Warzenschwein und Krokodile. Motorbootausflug unter der Leitung eines örtlichen Ornithologen.

*Abhängig von der Jahreszeit kann der Besuch von Djoudj unter Berücksichtigung der Migrationszeit und des Wasserstandes durch ähnliche Erfahrungen in Langue de Barbarie, einer dünnen, sandigen Halbinsel neben dem Atlantik im Westen Senegals in der Nachbarschaft von ersetzt werden die Stadt Saint-Louis. Die Halbinsel trennt den Ozean vom letzten Abschnitt des Senegal. Der Langue de Barbarie-Nationalpark beherbergt eine Vielzahl von Vogelarten und drei Arten von Schildkröten, darunter die vom Aussterben bedrohte Karettschildkröte.*

Am Nachmittag Fortsetzung der **Ferlo** der trockenen Region zu entdecken wo nomadische Fulani tribes Herden große Scharen von Zebu. Die **Fulani** (auch Peul genannt) sind der größte Nomadenstamm, der durch westafrikanische Savannen streift und in einem weiten Gebiet von Senegal bis Tschad lebt. Ihre Ursprünge sind immer noch rätselhaft. Sie alle teilen einen gemeinsamen und aristokratischen Kult für Schönheit und Eleganz. Am Nachmittag wird ein lokaler Führer mit uns die benachbarten Dörfer und Unterkünfte besuchen. Wenn die Herden zurückkommen, werden wir möglicherweise sogar eingeladen, den Melkprozess mitzuerleben.

**Mahlzeiten** F - M - A

**Über Nacht** Das Camp besteht aus einfachen Grashütten, die von einem lokalen Unternehmer verwaltet werden (alle Zimmer mit Betten, Moskitonetzen und Bad).

## **TAG 6: Tuba-Bruderschaft** von der Ferlo-Wüste nach Kabacoto (240 km - 5 Stunden)

Die selten besuchte heilige Stadt **Tuba** (Touba) ist der richtige Ort, um die Gastfreundschaft einer afrikanischen Bruderschaft zu schätzen. Die Einwohner der Tuba folgen dem *Mouridismus* und die Stadt selbst ist eine Art theokratischer „Staat innerhalb des Staates“, der von einem Kalifen regiert wird. Der Gründer der Mouridi-Bruderschaft war ein Sufi namens Amhadou Bàmba Mbake.

Amhadou Bàmba gründete Touba 1887. Die heilige Stätte blieb bis zu seinem Tod und seiner Beerdigung an der Stelle der Großen Moschee 40 Jahre später ein winziger, isolierter Ort in der Wildnis. Die Große Moschee wurde schließlich 1963 fertiggestellt und seit ihrer Einweihung ist die Stadt rasant gewachsen: Von 5.000 Einwohnern im Jahr 1964 wurde die Bevölkerung 2007 offiziell auf 529.000 geschätzt.

Die Mourides haben große soziale und wirtschaftliche Auswirkungen im Senegal: Dankte Aufgrund ihrer friedlichen (und afrikanischen) Vision vom Islam ist der Mouridismus mit anderen Bruderschaften, die dem Marabout-Kult folgen, zur Bastion geworden, die den Senegal vor dem radikalen Islam schützt.

Während der jährlichen Pilgerreise nach Grand Magal wird die Stadt von vier Millionen Pilgern besucht.

Mourides begrüßen jedes Interesse an ihren Traditionen. Da Tuba eine heilige Stadt ist, sollten alle Besucher traditionelle Regeln akzeptieren. Daher müssen wir eine rücksichtsvolle Kleiderordnung anwenden: Nicht rauchen, keinen Alkohol trinken und während des Besuchs keine Musik hören. Wenn wir diese Regeln befolgen, werden wir begrüßt. Ein *Baye-Fall*, Mitglied eines farbenfrohen Zweigs des Mouridismus, wird uns während des Besuchs begleiten.



**Mahlzeiten** F - M - A

**Über Nacht** Kabacoto Safari Hotel oder Relais de Kaolak; klimatisierte Bungalows und Swimmingpool.

## **TAG 7: Steinkreise** von Kabacoto nach Banjul, Gambia (240 km - 6 Std.)

Frühe Abfahrt verlassen wir die Hauptstrasse, um die einzigartige zu entdecken **megalithische Stätte von Sinus Ngayene** als Teil der senegambischen Steinkreise in Gambia und im zentralen Senegal.

Nach Angaben der UNESCO sind die senegambischen Steinkreise "die weltweit größte Konzentration von Steinkreisen". Diese Standorte stellen eine außergewöhnliche Konzentration von mehr als 1.100 Steinen und verwandten Tumuli dar, die sich über ein Gebiet von 100 km Breite und 350 km Länge am Nordufer des Flusses Gambia erstrecken.

Nach den Grenzformalitäten in Gambia fahren wir in die Gegend von Banjul.

Unser Hotel befindet sich im Stadtteil Kololi, der für seine Bars, Restaurants, Nachtclubs und geschäftigen Handwerksmärkte bekannt ist.

**Abends genießen wir ein Live-Konzert**, falls verfügbar. Die Musik Gambias ist musikalisch eng mit der seiner Nachbarn Senegal verbunden. Mbalax ist eine weithin bekannte populäre Tanzmusik. Es verbindet populäre westliche Musik und Tanz mit Sabar, der traditionellen Trommel- und Tanzmusik der Wolof- und Serer-Leute.

**Mahlzeiten** F - M - A

**Über Nacht** Kairaba Beach Hotel, separate Gebäude in tropischer Waldvegetation, Privatstrand mit Blick auf den Ozean.

## **TAG 8: Gambische Vögel und heilige Masken** von Banjul bis Ziguinchor (160 km - 4 Stunden)

Gambia ist als Vogelbeobachtungsziel bekannt. Mit einem ornithologischen Führer werden wir verschiedene Arten afrikanischer Vögel in ihrem Lebensraum entdecken.

Fahren Sie bis zur südlichen Grenze mit der Region Casamance im Senegal.

Wir verlassen den Hauptweg, um uns einem abgelegenen Dorf anzuschließen. Wir essen im Dorf zu Mittag, zubereitet von einer einheimischen Familie, um die senegalesische Gastronomie zu genießen und das lokale Markttreiben.

Am Nachmittag verlassen Masken den heiligen Wald, um für eine begeisterte lokale Menge zu tanzen. Masken sind Teil der animistischen Diola-Kultur, Menschen fürchten und respektieren Masken, betrachten sie als Geister, die eine wichtige Rolle bei der Lösung von Konflikten zwischen Dorfbewohnern spielen.

Abends Ankunft in unserem komfortablen Hotel am Ufer des Casamance River, wo wir zwei Tage lang unsere Basis haben, um Casamance zu entdecken.

**Mahlzeiten** B - L - D

**Über Nacht** Kadiandoumange Hotel am Ufer des Flusses oder ähnliches (klimatisierte Zimmer mit Bad).

### **TAG 9: Heilige Könige**, Casamance (ca. 150 km - 4 Stunden)

Wir verlassen die Hauptstraße, um ein mit Lehmziegeln befestigtes Gebäude zu besichtigen, das noch immer von einer großen patriarchalischen Diola-Familie bewohnt wird, einem interessanten Beispiel traditioneller afrikanischer Skulpturenarchitektur. Diese großen befestigten Häuser aus Lehm und Holz, in denen Licht aus einem zentralen Loch im Dach kommt, werden als „Impluviumhäuser“ bezeichnet und hatten die Funktion, ihre Bewohner vor Angriffen von außen zu schützen.



In einem versteckten Dorf werden wir vom empfangen

**König** eines Diola-Königreichs. Nach den Begrüßungen des Protokolls wird der König, der auch der Hohepriester ist, der sowohl politische als auch mystische Macht besitzt, unsere Fragen zu den traditionellen Regeln in der Diola-Gesellschaft beantworten.

Am späten Nachmittag kehren Sie nach **Ziguinchor zurück**.

**Mahlzeiten** B - L - D

**Über Nacht** Kadiandoumange Hotel am Ufer des Flusses oder ähnliches (klimatisierte Zimmer mit Bad).

### **TAG 10: Zurück nach Dakar**

Transfer zum Flughafen für einen spektakulären Flug nach Dakar über Flussmündungen und die Atlantikküste.

Ankunft in Dakar und Unterstützung beim letzten Einkauf.

Abends Transfer zum Flughafen für den Abflug.

**Mahlzeiten** F - M

**Tagesgebrauch** Zimmer im Tagesgebrauch bis 18.00 Uhr (alle Zimmer en-suite und mit Klimaanlage)

## TECHNISCHES BLATT

- **Aufgrund der begrenzten Anzahl verfügbarer Zimmer bitte im Voraus buchen.**
- **VISA anfordern:** Senegal - nicht erforderlich für Bürger der EU, der USA und Kanadas (vollständige Liste) Für andere Nationalitäten kann am Flughafen Dakar ein Visum beantragt werden. Wenn Sie bei der Ankunft ein Visum beantragen, müssen Sie doppelt einreisen. Gambia: bitte überprüfen; für die meisten Nationalitäten, die an der Grenze nicht benötigt werden oder verfügbar sind.
- **IMPFUNGEN:** Gelbfieber - obligatorisch; Malariaprophylaxe - sehr zu empfehlen.
- **MAHLZEITEN:** Mittagessen - Restaurants (vorgewählte Menüs) oder kaltes Picknick; Abendessen - im Hotelrestaurant (vorgewählte Menüs).
- **GEPÄCK:** Bitte Sie das Gewicht in 20 kg an. Wir empfehlen, Mückenschutzmittel mitzubringen.
- **REISEVERSICHERUNG:** Nicht enthalten. Obligatorisch für medizinische Hilfe, Rückführung, materielle und körperliche Schäden. Wir sind nicht verantwortlich für materielle und physische Schäden während der Tour.
- **TRANSPORT:** auf Strassen und Wegen mit dem Minibus oder 4x4, Linienflug Ziguinchor - Dakar
- **UNTERKÜNFTE:** Hotels und Lodges werden immer mit Sorgfalt ausgewählt. Aufgrund der möglichen mangelnden Verfügbarkeit in einigen Hotels muss der Reiseleiter möglicherweise einige Hotels während der Tour selbst ersetzen mit anderen von ähnlichem Standard. In einigen Hotels werden Einzelzimmer nicht immer gewährt.
- Alle unsere Reisen sind flexibel gestaltet, damit wir uns an die äusseren Bedingungen anpassen und die sich daraus ergebenden Chancen nutzen können.
- In Anbetracht der Besonderheit der Reise können einige Teile aufgrund unvorhersehbarer Faktoren geändert werden und basieren auf unbestreitbaren Entscheidungen unseres Reiseleiters. Kosten, die aus solchen Abweichungen entstehen, tragen die alleinige Verantwortung der Teilnehmer. Natürlich wird der Leiter sein Möglichstes tun, um das ursprüngliche Programm einzuhalten.
- Die Preise können sich bei größeren Änderungen der Servicekosten über den Willen des Veranstalters hinaus ändern

Die geplante Tour wird von einem internationalen Pool von Reiseveranstaltern verkauft. Der Flug wird vom Reiseveranstalter gebucht.



### **Inbegriffen:**

- Unterstützung am Flughafen Dakar bei Ankunft und Abflug
- Transfers und Tour auf Straßen und Wegen mit dem Kleinbus oder 4x4, Linienflug Ziguinchor - Dakar
- Tour Leader (gesprochene Sprachen Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch , Portugiesisch wie verfügbar)
- Führungen und Besuche gemäß Programm
- Unterkunft in Standardzimmern / Bungalows / permanenten Zelten gemäß Reiseverlauf
- Alle Mahlzeiten wie beschrieben, vom Frühstück des 2. Tages bis zum Mittagessen des 10. Tages.
- Jeweils eine Flasche Mineralwasser im Bus / Auto Tag während der Besuche
- Eintrittsgelder für Parks, Konzessionen, Schutzgebiete und kulturelle Stätten, Festivals und Veranstaltungen wie im Programm
- Erste-Hilfe-Box
- Alle Servicegebühren und Steuern

### **Nicht enthalten:**

- Internationale Flüge
- Visagebühren
- Mineralwasser und Getränke in Restaurants und Hotels.
- Portage
- Gebühren für persönliche Fotos und Videos
- Persönliche Versicherung (obligatorisch)
- Tipps für Fahrer, Reiseleiter und Hotelpersonal
- Alle persönlichen Gegenstände wie Telefonanrufe, Wäsche usw.
- Was auch immer nicht als enthalten